

---

**Produktname: STAM2 (Phospho Tyr192) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05474**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	58kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	STAM2
<b>Alternative Namen</b>	STAM2; HBP; Signal transducing adapter molecule 2; STAM-2; Hrs-binding protein
<b>Gen-ID</b>	8986.0
<b>SwissProt ID</b>	O75886
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen STAM2-Protein im Bereich der Phosphorylierungsstelle Tyr192 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 161–210

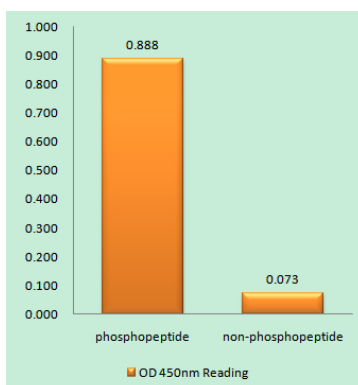
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist eng mit STAM verwandt, einem Adapterprotein, das an der nachgeschalteten Signalübertragung von Zytokinrezeptoren beteiligt ist. Beide Proteine besitzen eine SH3-Domäne und das Immunrezeptor-Tyrosin-basierte Aktivierungsmotiv (ITAM). Ähnlich wie STAM wirkt dieses Protein nachgeschaltet von JAK-Kinasen und wird als Reaktion auf Zytokinstimulation phosphoryliert. Es wird daher angenommen, dass dieses Protein und STAM kompensatorische Effekte auf den Signalweg nachgeschaltet von JAK-Kinasen nach Zytokinstimulation ausüben. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Domäne: Enthält ein Pro-Xaa-Val-Xaa-Leu (PxVxL)-Motiv, das für die Interaktion mit Chromoshadow-Domänen erforderlich ist. Dieses Motiv erfordert zusätzliche Aminosäurereste -7, -6, +4 und +5 des zentralen Valins, die mit der Chromoshadow-Domäne interagieren. Die SH3-Domäne vermittelt die Interaktion mit USP8. Die VHS- und UIM-Domänen vermitteln die Interaktion mit ubiquitinierten Proteinen. Funktion: Beteiligt an der intrazellulären Signaltransduktion durch Zytokine und Wachstumsfaktoren. Nach Stimulation mit IL-2 und GM-CSL spielt es eine Rolle bei der Signalübertragung, die zur DNA-Synthese und c-myc-Induktion führt. Möglicherweise ist es auch an der T-Zell-Entwicklung beteiligt. Es ist an der Herunterregulierung der Rezeptor-Tyrosinkinase über multivesikuläre Körper (MVBs) beteiligt, wenn es mit HGS (ESCRT-0-Komplex) komplexiert ist. Der ESCRT-0-Komplex bindet Ubiquitin und fungiert als Sortiermechanismus, der ubiquitinierte Rezeptoren erkennt und sie weiteren lysosomalen Sortierungs-/Transportprozessen zuführt. PTM: Phosphorylierung als Reaktion auf IL-2, GM-CSF, EGF und PDGF. Ähnlichkeit: Gehört zur STAM-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine ITAM-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH3-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine UIM-Wiederholung (Ubiquitin-interagierendes Motiv). Ähnlichkeit: Enthält eine VHS-Domäne. Untereinheit: Bestandteil des ESCRT-0-Komplexes, bestehend aus STAM oder STAM2 und HGS. Teil eines Komplexes, der mindestens aus HSG, STAM2 und EPS15 besteht. Interagiert mit JAK2 und JAK3. Interagiert mit ubiquitinierten Proteinen und dem Deubiquitinierungsenzym USP8/UBPY (durch Ähnlichkeit). Interagiert (über das PxVxL-Motiv) mit CBX5; die Interaktion ist direkt. Interagiert mit VPS37C. Interagiert mit Ubiquitin; die Interaktion ist direkt. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert.

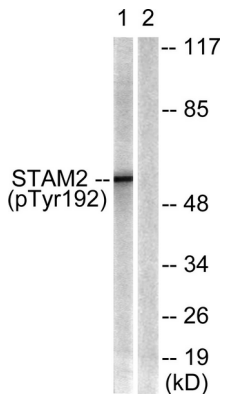
## Forschungsbereich

Endozytose; Jak\_STAT;

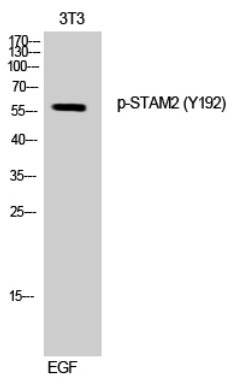
## Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des STAM2 (Phospho-Tyr192)-Antikörpers



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen, die 30 Minuten lang mit 200 ng/ml EGF behandelt wurden, unter Verwendung des STAM2 (Phospho-Tyr192)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit einem polyklonalen Phospho-STAM2 (Y192)-Antikörper